

# WÜHLEN FÜRS VELO

**Fast unbemerkt von den Bahnpassagieren entsteht unter den Gleisen und Perrons des Hauptbahnhofs derzeit der Rohbau für die neue kombinierte Velo- und Fussgängerunterführung. Ein Rückblick und ein Augenschein vor Ort.**

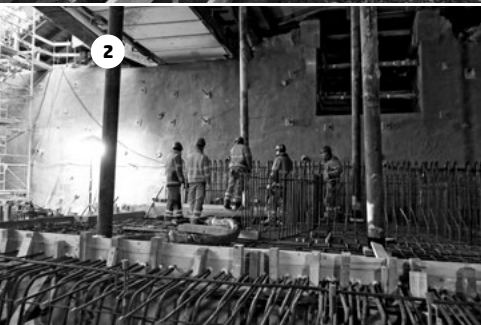
Vorne wühlen sich drei Kleinbagger durch den Untergrund, hinter ihnen wird bereits eine Bodenplatte betoniert, und sechs Meter oben drüber rattern im Minutentakt Züge über stählerne Hilfsbrücken. Fast unsichtbar für die Bahnpassagiere laufen derzeit quer unter den Gleisen und Perrons des Winterthurer Hauptbahnhofs die Arbeiten an der neuen kombinierten Personen- und Velounterführung. Im Dezember 2021 sollen hier die ersten Velos durchrollen können. Damit geht ein jahrzehntealter Traum der Winterthurer Velofahrerinnen und Velofahrer in Erfüllung. Bereits 1982 hatte der Stadtrat erste Pläne für eine Veloquerung unter dem Bahnhof erarbeiten

lassen. Sie hätte von der Rudolf- an die Museumstrasse führen sollen. Vier Jahre später scheiterte das Projekt, das die Stadt damals selber hätte finanzieren müssen, an der Urne. Danach tat sich längere Zeit nichts. Erst im Rahmen des Masterplans Bahnhof kam das Thema in den 2000er-Jahren wieder auf. Der Stadtrat sprach sich grundsätzlich dafür aus, wollte aber dem Volk je eine Variante mit und ohne Velotunnel vorlegen. Grund dafür war vermutlich die Angst, das ganze Projekt könnte wegen des Tunnels abgelehnt werden, obwohl dieser nun von Bund und Kanton finanziert worden wäre. Dank des Drucks von Pro Velo Winterthur und weiteren Verkehrs-

verbänden entschied die Stadt sich schliesslich dafür, dem Volk nur einen Masterplan mit Velotunnel vorzulegen. Die Vorlage wurde mit einer Zweidrittelmehrheit klar angenommen. Die Stadt realisierte aber zuerst grosse Projekte aus dem Masterplan, wie das Dach über der Bushaltestelle und die Querung Zürcherstrasse. «Aufgrund dieser Ausgangslage war es trotz Volksabstimmung unsicher, ob der Tunnel je gebaut würde», sagt Kurt Egli von Pro Velo Winterthur. Er lancierte deshalb zusammen mit weiteren Verbänden eine Einzelinitiative, um nochmals Druck aufzubauen. Mit Erfolg: Die damalige Stadträtin Pearl Pedernana nahm sich der Sache an und brachte die heutige Variante einer kombinierten Velo- und Personenunterführung in die Diskussion ein: «Ich möchte eine Velounterführung, die auch von Frauen in der Nacht sicher befahren werden kann», sagte sie damals gegenüber dem Landboten.

## BAU UNTER LAUFENDEM BETRIEB

Diese Pläne werden derzeit nun durch die gemeinsame Bauherrschaft, bestehend aus SBB und Stadt Winterthur, umgesetzt. Den aktuellen Arbeiten direkt unter den Gleisen gingen zahlreiche vorbereitende Massnahmen voraus. «Während rund eines Jahres haben wir in der Turner- und Bankstrasse Werkleitungen umgelegt sowie an der Rudolfstrasse Gebäude unterfangen und die Grube für die neue Velostation ausgehoben, die längs in der Rudolfstrasse entsteht», sagt Christoph Gafner, Projektleiter beim Tiefbauamt der Stadt Winterthur. Zu den Vorarbeiten gehörten auch der Bau der provisorischen Personenüberführung sowie der Einbau der Hilfsbrücken unter den Gleisen, der an Wochenenden in der Nacht erfolgen musste. «Aufgrund des starken Verkehrs im Winterthurer Hauptbahnhof war es nicht möglich ein Gleis längere Zeit stillzulegen», sagt

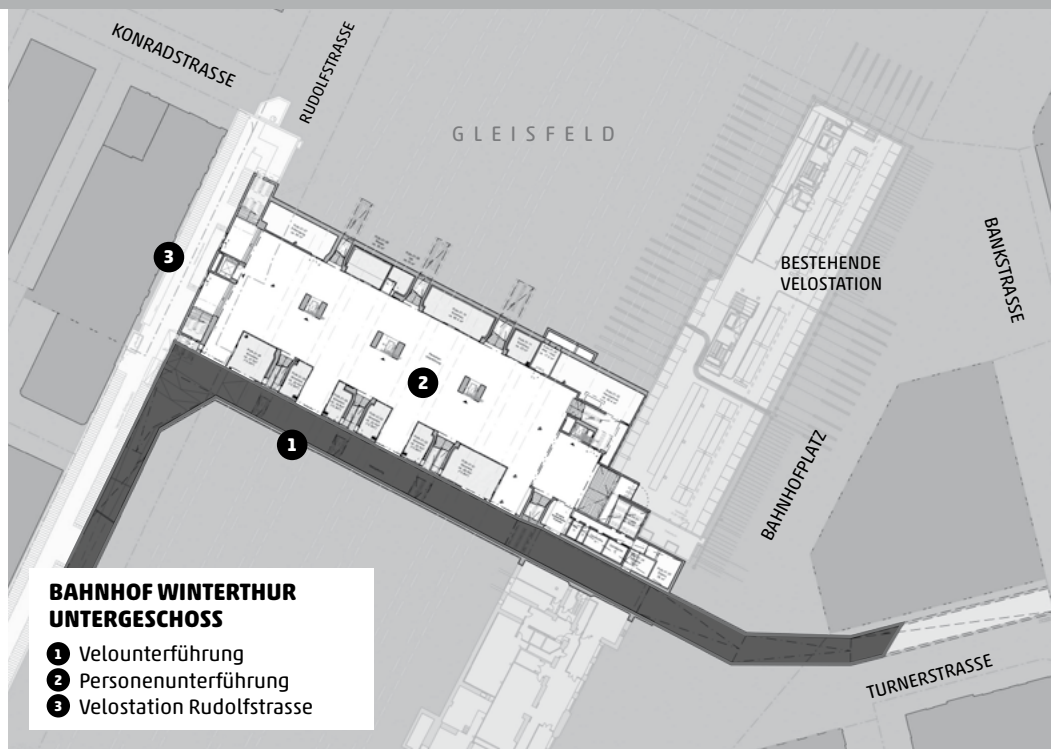


- 1 | Die künftige Rampe vor dem Volkart- haus nimmt Gestalt an.
- 2 | Auf der Seite Rudolfstrasse wird bereits die Betonplatte betoniert.
- 3 | Die Unterführung wird ausgehoben.

Christian Furrer, Gesamtprojektleiter für den Winterthurer Hauptbahnhof bei SBB Infrastruktur. Zu den Vorarbeiten gehörte auch die Bohrung von rund sieben Kilometern Mikropfählen. Auf den Pfählen stehen derzeit die Pfeiler für die Hilfsbrücken. Nur so war es möglich, die rund 40 Meter breite Baustelle zu überspannen. Weitere Mikropfähle tragen die Hilfskonstruktionen, mit denen die Pfeiler des Parkdecks provisorisch abgestützt werden. Bei all den Provisorien steht die Sicherheit an vorderster Stelle: Vier sogenannte Zwerge, kleine, bewegliche Lasermessgeräte, vermessen rund um die Uhr automatisch die Position zahlreicher Messpunkte. «Kommt es irgendwo zu Abweichungen, erhalten wir einen Alarm per SMS», sagt Bauführer Hubert Baehr von der Strabag. Falls nötig, würden dann sofort Massnahmen ergriffen. Weitere Hilfskonstruktionen sind auch in den kommenden Monaten nötig. So muss das Nordende des alten Bahnhofsgebäudes provisorisch gestützt werden, damit quasi durch dessen Keller der Velotunnel erstellt werden kann.

#### AUS TRAUM WIRD GEBAUTE REALITÄT

Aktuell ist der Aushub für die Personenunterführung bereits fertig, und im künftigen Velobereich der Unterführung laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Die Kurve auf Höhe der künftigen Velostation sowie die Rampen in der Turner- und Rudolfstrasse sind bereits gut sichtbar. Bereits Ende Jahr soll der Rohbau des ersten Teils der Velostation erstellt und wieder zugedeckt sein. Trotzdem dauert es noch weitere 48 Monate, bis alles fertig ist. Für den zweiten Teil der Velostation wird dann die Baugrube ausgehoben und der Rohbau betoniert. In



der Unterführung müssen Treppen, Rampen und Aufzüge erstellt, die Wände hochgezogen, der Deckel darüber betoniert und die Hilfsbrücken wieder ausgebaut werden. Erst dann ist der Traum der Velofahrerinnen und Velofahrer in Winterthur endgültig gebaute Realität und die Altstadt sowie das Neuwiesenquartier auf dem Velo nur noch eine knappe Fahrminute voneinander entfernt: Von der Bankstrasse aus geht es dann die Rampe hinunter, rechts um die Kurve, unter dem Kiosk und dem Bierladen im Bahnhof hindurch, dann flitzen rechts die Geschäfte in der Personenunterführung vorbei, bevor es links um die Kurve und die Rampe in der Rudolfstrasse wieder hoch zum Hotel Wartmann geht. ■

Reto Westermann

#### TERMINE

**6./7. April: Winterthurer Velofrühling**  
Ausstellung und Probefahren in 14 Velofachgeschäften in der ganzen Stadt. Dieses Jahr mit den Schwerpunkten E-Mountainbike und Transportvelo und wie immer mit einem attraktivem Rahmenprogramm.  
[www.velofruehling.ch](http://www.velofruehling.ch)

**13. April: Velobörse Winterthur**  
In der Mehrzweckhalle Teuchelweiher. Hunderte Velos, alte und neue, stehen für Sie bereit, in allen Kategorien, Farben und Grössen. Schauen Sie vorbei. Es lohnt sich ganz bestimmt!  
Veloannahme: 12. April, 18–20 Uhr,  
13. April, 8–9.30 Uhr  
Veloverkauf: 13. April 8–10 Uhr  
[www.provelowinterthur.ch](http://www.provelowinterthur.ch)

**WINTERTHURER  
VELOFRÜHLING  
6./7. APRIL 2019**

**WETTBEWERB  
MIT PREISEN FÜR  
CHF 11'000**

[www.velofruehling.ch](http://www.velofruehling.ch)